

Saale-Beitrag.

Sachkundigste Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Geplante Kolonialreise...

Schickel täglich premial...

Redaktion und Druck-Geschäftsstelle...

Bezugspreis für Halle...

Redaktion Nr. 1140...

Nr. 97.

Halle a. S., Dienstag, den 27. Februar.

1912.

Dr. Solts dritte Diamantenreise.

Man schreibt uns aus kolonialpolitischen Kreisen: Es ist aufgefalle, daß der Staatssekretär des Reichs...

Ort und Stelle kennen zu lernen, nämlich die Einführung von „S e m a s h i n e n“, die eigens den Verhältnissen...

Von sonstigen größeren Betriebsanlagen im südafrikanischen Diamantgebiet wird Dr. Solts voraussichtlich die Grubenbahn...

Eine sehr wichtige Frage, ja vielleicht die wichtigste ist der Arbeitermangel, unter dem die Mehrzahl der südafrikanischen Bergbaubetriebe empfindlich zu leiden...

sehr ausbreitet. Dr. Solts, der ja auch, wie verlautet, einen Abtaster in die Kapkolonie unternimmt, wird hoffentlich...

Die Neuordnung der direkten Staatssteuern in Preußen.

Unter dem Titel „Die Neuordnung der direkten Staatssteuern in Preußen“ hat Dr. G. Struhschke...

Nach den eigenen Ausführungen des Präsidenten Struhschke in dem in den nächsten Tagen erscheinenden Heft 4...

Ein betonterer Abschnitt beschäftigt sich mit den grundlegenden Fragen, ob eine gerechte Besteuerung im Staatsbedürfnis liegt...

Feuilleton.

Berthold Auerbach und seine Zeitgenossen.

Zu seinem 100. Geburtstag, 28. Februar. Von Dr. Arnold Schuler.

Wer, wer sich in die Geschichte des deutschen Schrifttums der Vierzehnte etwa von 1845 bis 1880 verleiht, der stößt auf Berthold Auerbach als Vorbergsfigur.

wärmer Dankbarkeit. Man kann bei der Geschichte der Düssel-dorfer Genemalerei einen ähnlichen Vorgang beobachten.

Viele von den vielen, die zu Auerbachs weitem Freundes-treife zählten, sind für uns längst ins kühle Licht der geschichtlichen Perspektive gerückt.

ermäßigen, als die des anerkannt Ersten unter all seinen Ge-nossen. Möchte mochte und schätzte den Dmfliler (wie Auer-bach von Wisler charakterisiert worden ist) gleichfalls, und...

Während Auerbach nur von Zeit zu Zeit Mördle jagt, hat er mit Otto Ludwig ein ganzes Jahrzehnt seines Lebens, des Dresdener Jahrzehnt, in dauernd engem Verhältnis ge-standen...

Walhalla-Theater
 Direktor & Besitzer: Paul Rittner
Heute Dienstag Ehren-Abend
 für Fräulein Flora Steldt.
 Unwiderkürlich
drittelletztes
 Gastspiel!!
„Donnerwetter“
 — tadellos!!
 Jahresrevue von J. Freund, neu bearbeitet v. Fritz Steldt.
 Musik von Paul Linck. [1881]
 3 Prunk-Balletts. 30 Tänzerinnen.

Saalschloss-Brauerei.
 1878
 Mittwoch, den 28. Febr., nachm. 1/4 Uhr
45. gr. Streich-Konzert
 des Kapellmeisters Generalfeldmarschall Graf Blumenthal
 (Magdeb.) Nr. 34. Leitung: Darmstadtlicher H. Ritter.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.
 Abonnementskarten 10 Stück 2 Mk., 5 Stück 1.25 Mk., Kinder
 10 A. Vorverkauf J. L. Heise, Sigarenengasse, Köpenick, 33
 Gde. Bernburgerstraße. F. Winkler.

Thaliasaal.
 Donnerstag, den 29. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
V. Philharmonisches Konzert.
 Leitung: Professor Hans Winderstein.
 Solist: **Alfred Wittenberg** (Violine).
Beethoven - Abend.
 1. Jugend-(Jenar) Symphonie. 2. Violinkonzert
 G-Dur. 3. Elf Wiener Tänze für 7 Blas- und Streichinstr.
 4. Zwei Violinmagnolien. 5. Grosse Leonoren-Ouvertüre.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

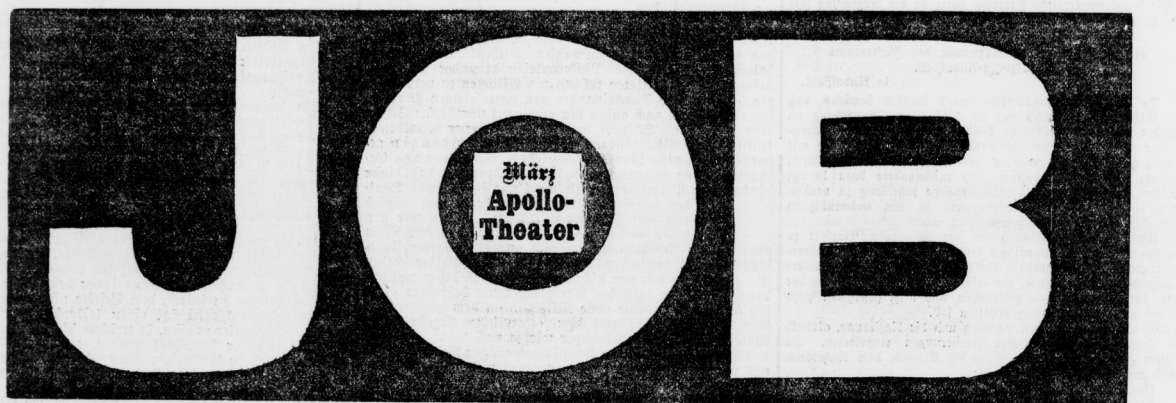
Thaliafestsaal: Montag, 4. März 1912, abends 8 Uhr
VI. Symphonie-Konzert
 des Halleschen Stadttheater-Orchesters.
 Veranstalter: Geheimer Hofrat Max Richards.
 Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**
 Solistin (Klavier):
Teresa Carreño.
 Programm: 1. Glück-Wagner: Ouvertüre „Iphigenie“.
 2. **Konzert Nr. 5** in Es-dur (Op. 73) für Piano-
 forte und Orchester v. Beethoven. 3. **Drei**
 Klavierstücke: a) Schubert: Impromptu Op. 142
 No. 2. b) Schubert-Liszt: Soirée de Vienna. c) Schu-
 bert-Tausig: Marche Militaire. 4. **Liszt: Eine**
 Symphonie zu Dantes „Divina Com-
 media“ für grosses Orchester und Sopran- und Alt-
 Chor. Zum 1. Male! Unter gütiger Mitwirkung des
 Halleschen Frauenchors. (Leiter: Wolfgang
 Riedel. Sopran-Solo: Dorothea Meisinger.)
 Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Karten zu 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Hotel Kaiser Wilhelm
Haus für Hochzeiten
 Säle und Salons für Festessen und Vereinsfestlichkeiten.
 Besitzer **Fritz Rahne, Hoff**, Bernburgerstrasse 12/13

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Serie. d. 27., morgen, d. 28., u. Donnerstag, d. 29. Febr.:
Unwiderkürlich nur noch 3 Tage!
Otto Reutter.
 Vorher: **Conrad Dreher-Ensembles.**
 Gastspiel des **Auf vielseitiges Verlangen:**
„Das Familienkind“.
 Schwant in 3 Akten von Fritz Friedmann-Friedrich.
 In den Hauptrollen:
Hoffhauspieler Gustav Conradi u.
Fräulein Lili Breda v. Schauspielhaus in München
 als Gäste.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Nur rechtzeitige Willkürbestellung! sicherer guter Plätze!

„Goldener Hirsch“, Leipzigerstr. 63.
 Freitag, den 1. März **Maskenball.**
 Vorzugskarten im Hotel zu haben. Große Prämierung.
 Größer Preis **Goldene Brillantohrringe.**

Reform-Bad.
 Lichtbad 1.50 Mk. Dampfbad 1.00 Mk.
 Wannbad 0.50 Mk.
 sowie alle anderen Bäder.
 Vornehmste und vielseitigste Anstalt
 am Orte, Zentralheizung. [1901]
 Kl. Klausstr. 14, pt.
Torfstreu, große Ballen, offeriert billig
Herm. Mousel Nachf., Halle a. S., Teleph. 1260.
 Fouragegeschäft und Säckelchneiderei. [1228]



„Thalia-Festsäle“, H. Saal, (Geisstr.)
 2 Vorträge des **R. Parthey,**
 Eritingen, Schweiz,
Selbstbefreiung
 und Heilung von Willens-
 Schwäche, Depressionen,
 Schlaflosigkeit, Herz-Kreislau-
 fstörungen, Gicht, Schreib-
 und Sprechstörungen, Inerthätigkeit, Blagauheit,
 Schwimmschwäche, Hingangsgebanen,
 Neger, Gerichtheit, festliche Herrlichkeit,
 heit, Angestrebte, eingebildete
 Leiden, Zweifel,
Nervosität.
 1. Vortrag **Dienstag, 27. Febr., abends 8 1/2 Uhr:**
 Wie sind diese rätselhaften Störungen zu erklären? Welche
 Gesetze sind zu beachten, um diese Zustände zum Ver-
 schwinden zu bringen? Die Bedeutung des Gegenwillens,
 des Willens Lösung.
 2. Vortrag **Mittwoch, 28. Febr., abends 8 1/2 Uhr:**
 Das Gesetz der Willenskonzentration. — Die falsche
 Betätigung des Willens als Ursache der Nervosität. —
 Wie durch richtige Willensbetätigung die nervösen Störungen
 verschwinden.
 Eintritt: 1.50 u. 1. — Mk.
 Prof. Dr. R. Parthey, der Weg zur Heilung der Nervosität“ gegen
 Einbruch, d. 1. März v. **Veranstaltung f. Nervöse, Eritingen,
 Schweiz.** Prospekt über Selbstbefreiung gratis.

Adler-Quell
 aus der Halleschen
 Aktien-Bierbrauerei ist
 böhmischem
Pilsener
 ebenbürtig

Hermann Walter, Inh. **Aug. Schilling.**
 Gegr. 1857 empfehle. Hoffweller. Teleph. 409
Juwelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren.
 Fortwährend Eingang aparter Neuheiten.
 Gr. Steinstrasse 73 (Hotel Stadt Hamburg).

Robert Franz-Singakademie.
 Freitag, den 1. März 1912, abds. 7 Uhr,
 in der Marktkirche:
J. S. Bach:
Matthäus-Passion
 in der Bearbeitung von **Robert Franz,**
 unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirektors
Alfred Rahlwes.
 Solisten:
 Sopran: Fräulein **Elisabeth Ohlhoff**, Berlin,
 Alt: Fräulein **Agnes Fridichowicz**, Berlin,
 Tenor: Herr **Heinrich Kühlhorn**, Frankfurt a. M.
 Bariton: Herr Prof. **Otto Freytag**, Stuttgart,
 Bass: Herr **Albin Günther**, Magdeburg,
 Violoncello: Herr Konzertmeister **Johannes Versteeg**,
 Halle a. S.
 Klavier (Cembalo): Herr cand. phil. **Arthur Saalbach**,
 Halle a. S.
 Orgel: Herr Organist **Hermann Henkel**, Halle a. S.
 Orchester: **Das vollständige Stadttheater-Orchester**
 Kasbachor der städtischen Mittelschule (Charlottenstr.)
 unter Leitung des Herrn Karl Friedrich.
 Bechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalien-
 handlung Reinhold Koch.
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.55 und
 1.05 Mk., sowie Texte und Führer in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Evangel. Bund zur Wahrung der
deutsch-protestantischen Interessen.
 Zweigverein Halle-Mitte.
Bundes-Abend
 am Donnerstag, den 29. Februar 1912, abends 8 Uhr,
 im „Neumarkt-Schützenhaus“, Part. 41.
 Chorgesang: Stablingschor, Leitung: H. Klamer.
 Sololeitung: Frau Generaloberarzt **Johanna Dunow**; Sieder
 von Schuler, Brauns, Gornelius, H. Franz; Begleitung
 Fräulein **Ingeborg Sina**, Leiterin am Konservatorium des
 Direktor Heubrich.
 Vortrag: **„Aus den Räubern der evangelischen Bewegung in
 Cöthen“.** Senior **Wahnenpennig**, Gäßling in
 Röhmen.
 Jeder Evangelische herzlich willkommen. Eintritt frei.
 Der Vorstand.